

PLANZEICHEN

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 - 1.2.1 DORFGEBIETE
 - 1.3.1 GEBWERBEGBIETE
- MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG
 - 2.1 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - 2.5 GRUNDFLÄCHENZAHL
 - 2.7 ZAHL DER VOLLGESOSSE ALS HOCHSTGRENZE
 - 2.8 HOHE BAULICHER ANLAGEN TRAUHOHE FIRSTHOHE ALS HOCHSTGRENZE
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
 - 3.1 OFFENE BAUWEISE
 - 3.3 BESONDERE BAUWEISE BEI EINSEITIGER GRENZBEBAUUNG
 - 3.4 BAULINIE
 - 3.5 BAUGRENZE
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
 - 4.1 FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
- VERKEHRSLÄCHEN
 - 6.1 STRASSENVERKEHRSLÄCHEN
 - 6.3 OFFENTLICHE PARKFLÄCHE
 - 6.4 EIN-/AUSFAHRT EINFABRTBEREICH
- FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN
 - ZWECKBESTIMMUNG: ELEKTRIZITÄT

RECHTSGRUNDLAGEN

- BAUGESETZBUCH (BAUGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 14. JULI 1992 (BGBl. I S. 2253) (BGBl. I S. 1257)
- BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23. JANUAR 1990 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 23. SEPTEMBER 1990 (BGBl. I S. 132) (BGBl. II S. 855, 1124)
- LANDESAUORDNUNG RHEINLAND-PFALZ (LAUO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 28. NOVEMBER 1986 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 08. APRIL 1991 (GVBl. S. 307) (GVBl. S. 118)
- LANDESPFLEGEGESETZ (LPG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 5. FEBRUAR 1979 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 27. MÄRZ 1987 (GVBl. S. 36) (GVBl. S. 70)
- BUNDEMISSIONSSCHUTZGESETZ (BImSchG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 14. MAI 1990 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 26. AUGUST 1992 (BGBl. I S. 880) (BGBl. I S. 1564)
- PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZV) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. DEZEMBER 1990 (BGBl. I S. 58)
- GEMEINDEORDNUNG RHEINLAND-PFALZ (GEMO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 14. DEZEMBER 1973 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 08. APRIL 1991 (GVBl. S. 419) (GVBl. S. 110)

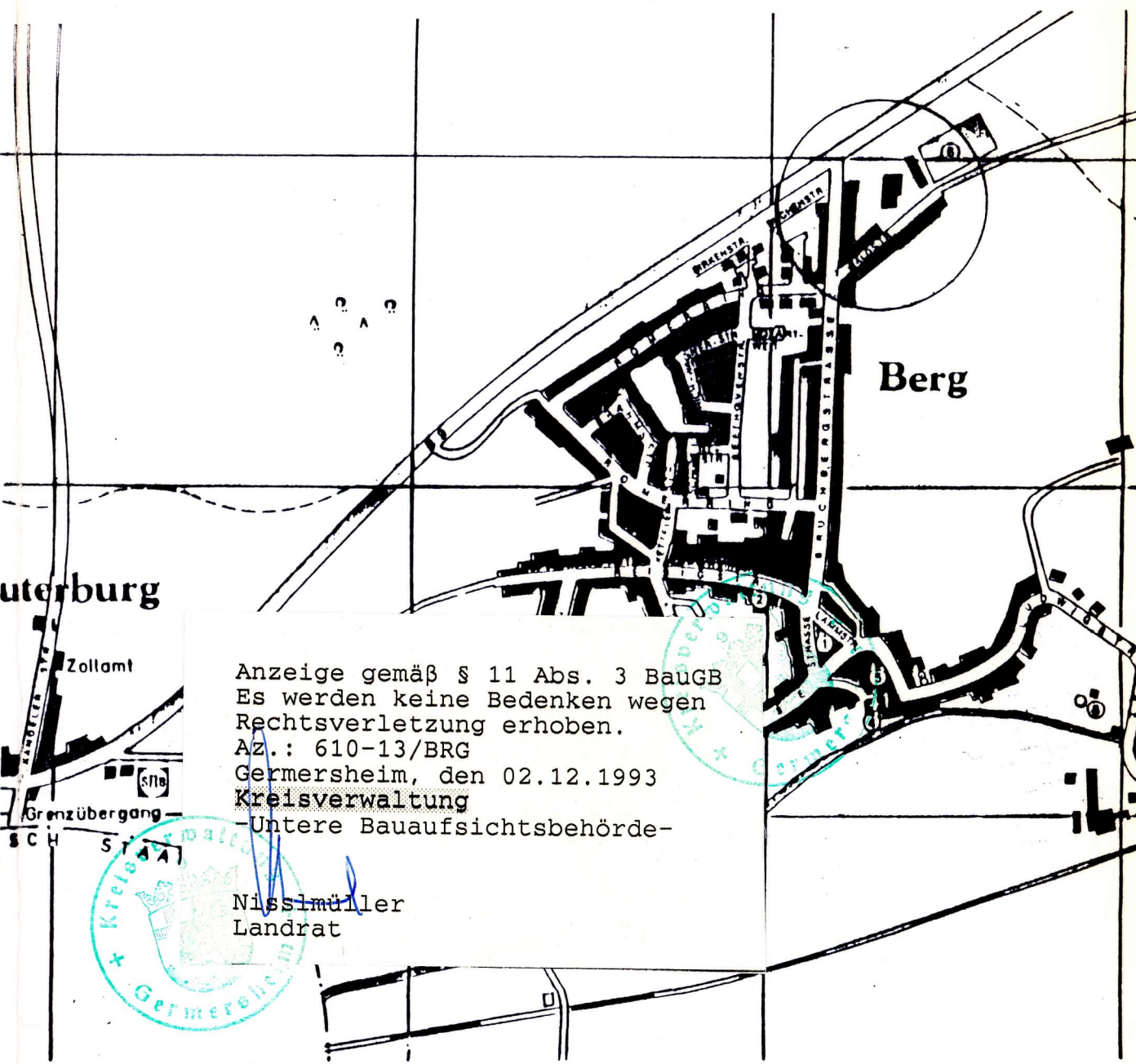
TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- GEMASS BAUNUTZUNGSVERORDNUNG PARAGRAP 1, ABSATZ 5 UND 6
 - 1.1 PARAGRAP 5 BAUNVO, DORFGEBIET (MD) NICHT ZUGELASSEN SIND:
 - BETRIEBE DES BEHERBUNGSGEWERBES
 - TANKSTELLEN
 - VERKUNDTUNGSSTÄTTEN
 - 1.2 PARAGRAP 8 BAUNVO, GEBWERBEGBIET (GE) NICHT ZUGELASSEN SIND:
 - TANKSTELLEN (AUSSER EIGENNUTZUNG INNERHALB DER BETRIEBE)
 - VERKUNDTUNGSSTÄTTEN
- GEMASS LANDESPFLEGESETZ
 - 3.1 PARAGRAP 17, LANDSCHAFTSPLANUNG:
 - DIE FESTSETZUNGEN DES LANDSPFLEGERISCHEN BEGLEITPLANS ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN SIND VERBUNDLICH ZU BEACHTEN
 - AUSGLEICHSMASSNAHMEN LIEGEN AUSSERHALB DES GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES SIND MIT DIESEM JEDOCH RECHTLICH VERBUNDEN.
 - 3.2 PFLANZLISTE FÜR GEHOLZE DER BAUM- UND STRAUCHSCHICHT:
 - TRAUBENEICHE (QUERCUS PETRAEA)
 - SANDBIRKE (BETULA PENDULA)
 - WALDKIEFER ODER FÖHRE (PINUS SYLVESTRIS)
 - STIELICHE (QUERCUS ROBUR)
 - HÄUBLICHE (CARPINUS BETULUS)
 - VOGELKIRSCH (PRUNUS AVALUM)
 - HOLZBERN (PYRUS PYRASTER)
 - SCHLEHE ODER SCHWARZDORN (PRUNUS SPINOSA)
 - SCHWARZER HOLLUNDER (SAMBUCUS NIGRA)
 - PFÄFFENHÜTCHEN (EQUYMIUS EUROPAEUS)
 - WEISSDORN, EINGRIFFLIG (CRATAEGUS MONOGYNA)
 - TRAUBENEIRSCH (PRUNUS PADUS)
 - FALLENBAUM (FRAXINUS ALBUS)
 - VOGELBETRE (SORBUS AUCUPARIA)
 - HASELNUS (CORYLUS AVELLANA)
 - HUNDSROSE (ROSA CANINA) UND FELDROSE (ROSA VERRUCOSA)
 - BESENGENSTER (CYTISUS SCOPARIUS)
 - 3.3 DER SICH AUS DER GRUNDFLÄCHENZAHL ERGEBENDE ANTEIL AN GRUNDSTÜCKSPFLÄCHE IST ALS GRÜN- ODER GARTENFLÄCHE ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN. EINE ÜBERBAUUNG MIT NEBENBAUEN, GARAGEN UND STELLPLÄTZEN SOWIE EINE BEFESTIGUNG MIT VERSIEGELTEN BELÄGEN IST NICHT ZULASSIG.
 - 3.4 MIT DER VORLAGE VON BAUANTRÄGEN FÜR EINZELNE GRUNDSTÜCKE SIND VOM ANTRAGSTELLER FACHLICH QUALIFIZIERTE FREIPLÄNCHENGESTALTUNGSPLÄNE MIT DARSTELLUNG UND ERÄUTERUNG DER GRÜNGESTALTERISCHEN MASSNAHMEN (BEPFLANZUNGSPLÄNE) SOWIE DES VERSIEGELUNGSRADES VORZULEGEN, DIE BESTANDTEIL DER BAUGENEHMIGUNG WERDEN.
 - 3.5 DER BAUM- UND STRAUCHAUFWUCHS IST NACH MASSGABE DER FESTSETZUNGEN DES LANDESPFLEGERISCHEN BEGLEITPLANS ZU ERHALTEN, ZU ERGÄNZEN ODER NEU ZU BEGRÜNEN.
 - 3.6 DIE GEHOLZGRUPPEN NÖRDLICH DES ROMERWEGES SIND SUKZESSIVE IN IHRER ARTENZUSAMMENSETZUNG DER PFLANZLISTE (3.2) ANZUPASSEN.
 - 3.7 ANZUPFLANZENDE BÄUME SIND ALS HOCHSTÄMME MIT EINEM STAMMUMFANG VON MINDESTENS 18/20 CM ZU PFLANZEN.
 - 3.8 IN DEM GEBWERBEGBIET UND IN DEM MISCHEGBIET (GRZ 0.6) IST JE 4 ANFANGENDE STELLPLÄTZE 1 HOCHSTÄMMIGER BAUM ZU PFLANZEN, DIE PFLANZFLÄCHE SOLL EINE MINDESTGRÖSSE VON 2x2 M AUFWEISEN UND GEGEN ÜBERFAHREN GESCHÜTZT SEIN.
 - 3.9 IM GEBWERBEGBIET SIND -AUSSER WENN KONSTRUKTIV NICHT MÖGLICH- ALLE FENSTERLOSEN UND UNGEGLEDERTEN AUSZENWÄNDE MIT RANKENDEN ODER SCHLINGENDEN PFLANZEN ZU BEGRÜNEN. FÜR ALLE ANDEREN AUSZENWÄNDFLÄCHEN WIRD EINE ENTSPRECHENDE BEGRÜNUNG EMPFOHLEN.
 - 3.10 DIE PFLEGE DER WESEN UND DER RASENFLÄCHE NÖRDLICH DES ROMERWEGES SOLL EXTENSIV ERFOLGEN.

VERFAHRENSVERMERKE

- AUFSTELLUNGSBESCHLUSS, PARAG 2 (1) BauGB AM 15.12.92
 - BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES, PARAG 2 (1) BauGB AM 12.05.93 NK 40/93
 - BÜRGERBETEILIGUNG, PARAG 3 (1) BauGB AM 24.09.93
 - BETEILIGUNG DER TRÄGER OFFENTLICHER BELANGE, PARAG 4 (1) BauGB VOM 06.09.93
 - BEKANNTMACHUNG DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG, PARAG 3 (2) BauGB AM 23.09.93
 - OFFENTLICHE AUSLEGUNG, PARAG 3 (2) BauGB VOM 03.09.93
 - BESCHLUSS ÜBER BEDEKEN UND ANREDUNGEN, PARAG 3 (2) BauGB AM 20.09.93
 - SATZUNGSBESCHLUSS, PARAG 10 BauGB AM 20.09.93
- BERG (PFALZ), DEN
- Dienstsigel
- DER ALS SATZUNG BESCHLOSSENE ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IST DER KREISVERWALTUNG GEMEINSAM NACH PARAGRAP 11 ABS. 3 BauGB IM RAHMEN DES ANZEIGEVERFAHRENS VORGELEGT WORDEN. AM 25.10.93
 - DER KREISVERWALTUNG GEMEINSAM HAT MIT VERFÜGUNG MITGETEILT, DASS SIE KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND MACHEN WIRD. VOM 02.12.93
 - DER BEBAUUNGSPLAN IST VOM ORTSBEREAMTER ALS SATZUNG ZUM ZWECK DER ORTSBRÜCHEN BEKANNTMACHUNG NACH PARAGRAP 12 BauGB AUSGEFERTIGT WORDEN. AM 13.12.93
 - DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS IST NACH PARAGRAP 12 BauGB AM DURCH AMTSBLATT NR. 90 MIT DEM HINWEIS DARAUFG BEKANNTMACHUNG WORDEN, WO DER BEBAUUNGSPLAN VON JEDEMANN EINGEGEHEN WERDEN KANN. MIT DIESER BEKANNTMACHUNG IST DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT GETRETEN. AM 17.12.93
- Dienstsigel

ÜBERSICHTSPLAN GEMARKUNG BERG



BEBAUUNGSPLAN "WALDSTR. - BRUCHBERGSTR."
GEMEINDE BERG (PFALZ)

PROJEKT NR. R 05-2

PLAN	BAUPLAN	NR. E 02 A
I. Fertigung		
MASSSTAB	A 22.07.93	BAUER: GERHARD BAUER, FRANKFURT
1: 1000		BREMEN: BRUNNEN
PLANOFORMAT		PREL. ARCHITECTEN
60 x 123,5		DUPLODRUCKE ZA
DATUM		8278 BERG, PFALZ
16.02.93		TEL. 07271 3440

1. ANDERUNG

BETR.: GE-BEREICH NÖRDMÖSTLICH DES ROMERWEGES BISHER NUTZUNG ALS PARKPLATZ JETZT BAULICHE NUTZUNG MÖGLICH

FASSUNG VOM 16.02.1993

PROJEKT NR. R 05-2